

*Eine positive und klare Identität spielt für die psychische Gesundheit eine wichtige Rolle. Sie hat sehr viel mit einem positiven Selbstwertgefühl zu tun. Unklare oder schwammige Identitäten sind Risikofaktoren, psychisch zu erkranken. Man spricht von einer individuellen Identität (dem ICH) sowie auch einer Gruppenidentität (dem WIR). Es gibt identitätsfördernde Faktoren, jedoch auch solche, die die Ausbildung einer gesunden Identität stören. Sogar ganze Gemeinschaften oder Staaten können an einer gestörten WIR-Identität erkranken, was ein kollektives Minderwertigkeitsgefühl erzeugen und äußere Feindbilder entstehen lassen kann. Die Österreichische C.G.JUNG Gesellschaft möchte in diesem Symposium das hoch aktuelle Thema Identität mit PsychotherapeutInnen, WissenschaftlerInnen und PolitikerInnen in Vorträgen und Diskussionsrunden gemeinsam analysieren. Erweitert haben wir den Themenkreis um den Begriff Integration, da dieser unserer Meinung nach einen positiven therapeutischen Ansatz bei Identitätsstörungen darstellt.*

**ZEIT & ORT:** 9.12.2017. Stadttheater - Raiffeisengürtel 43, 2460 Bruck a. d. Leitha

**ANMELDUNG:** office@cgjung.at, Tel.: 0699 18358685

**TEILNAHMEGEBÜHR:** 50 Euro  
(incl. Mittagessen: Suppen, gekocht nach den 5 Elementen)

**TEILNAHMEBESTÄTIGUNG:** Es wurden 8 DFP-Punkte eingereicht, der Kongress wird laut PTG §33 mit 8 Einheiten als Fortbildung anerkannt.

**KONTAKT:** ÖGAP Österreichische Gesellschaft für Analytische Psychologie, Penzingerstraße 69/2/19, 1140 Wien  
Tel: +43-0-699 18358685, Mail: office@cgjung.at

**WEITERE INFOS:** www.cgjung.at

**IMPRESSUM:** Organisation: Petra Denk, Anton Tölk. Programm: Gerhard Burda, Reinhard Skolek, Anton Tölk. Layout: Petra Denk, Sebastian Weissenbacher. Titelbild: Sebastian Weissenbacher. Internet: Eleonore Armster



# Identität & Integration

zwischen  
Psychologie,  
Ideologie und  
Realität

**2. C. G. Jung Symposium  
Bruck an der Leitha, 9.12.2017**

# Identität & Integration zwischen Psychologie, Ideologie und Realität

**Vorsitz:** Reinhard Skolek, Judith Noske, Otto Andre, Anton Tölk

**09:00** **Grußworte:** Anton Tölk (ÖGAP/Organisator),  
Gerhard Burda (Vorsitzender ÖGAP)  
**Eröffnung:** Richard Hemmer (Bürgermeister)

**09:15** **Einführung:** Anton Tölk

**09:25** Migration. Spaltung der inneren und äußeren  
Identität  
Patrick Frottier

**10:05** Identität und Entfremdung - zur gesellschaftlichen  
Prekarisierung identitätsstiftender Identifikationen  
Josef Christian Aigner

**10:45** **Pause**

**11:00** Selbst - Differenzen: kollektiv, individuell, historisch,  
aktuell  
Gerhard Burda

**11:45** Folklore, Heimat, Popkultur. Von Identifikation und  
Zugehörigkeit in postmodernen Zeiten  
Simone Egger

**12.30** **Mittagessen** im Foyer  
(Suppen aus der 5-Elemente-Küche)

**13.00** **Electric Jazz Quartet** im Hauptsaal  
Manfred Balasch, ts; Antonis Vuonelakos, git; Walter  
Maderner, dr; Gerhard Burda, b

**14.00** **Assoziationen des Publikums**  
Freie Assoziationen des Publikums zum Thema  
Identität & Integration  
Reinhard Skolek

**14.15** Integration – Motivation und Grenzen beim Einzelnen  
und in der Gesellschaft  
Reinhard Skolek

**15.00** Kultur, Identität, Flucht und Verfolgung – Individuelle  
und Gruppendynamik  
Thomas Wenzel

**15.45** **Pause**

**16.15** Identitätsentsentwicklung zwischen Gegensätzen  
und Verhältnissen. Überlegungen zu therapeutischen  
Dynamiken bei strukturell gestörten Jugendlichen  
Judith Noske

**17.00** Das Fremde und Ich. Eine lähmende oder belebende  
Beziehungserfahrung  
Otto Andre

**17.45** **Ende des Symposiums**

**REFERENTEN:** Josef Christian Aigner, Uni. Prof. Dr. Dr.: Institut für psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung; Otto Andre, Mag.: Psychotherapeut; Gerhard Burda, Mag. Dr. Dr. : Psychotherapeut, Vorsitzender der ÖGAP, Lehranalytiker; Simone Egger, Dr.: Postdoc-Assistentin am Institut für Kulturanalyse; Patrick Frottier, Dr.: Facharzt für Psychiatrie, Leiter des Instituts „moment“ ; Judith Noske, Dr.: Fachärztin für Kinder und Jugendpsychiatrie; Reinhard Skolek, Dr.: Lehranalytiker, Leiter des Zentrums für Psychotherapie und Psychosoziale Gesundheit; Anton Tölk, Dr.: FA für Psychiatrie und Neurologie, ärztlicher Leiter der PSZGmbH; Thomas Wenzel, Prof. Dr.: Medizinische Universität Wien